

Licht(blick) für Entwicklung und Klima Partnerprojekt für 1350 Familien auf Philippinen gestartet

Sampitan - ein abgeschiedenes Dorf in der philippinischen Provinz Quezon. 2.500 Philippinos leben hier ohne Zugang zu regulärer Energieversorgung, bestreiten ihren Lebensunterhalt durch Fischen und Kokosnuss-Schalen. Einen erheblichen Teil ihrer kargen Einkünfte verwenden sie, um Treibstoff für Kerosin-Leuchten zu kaufen oder Batterien für kleine Elektrogeräte – gesundheits- und umweltschädliche Auswirkungen inklusive.

Doch die Stiftung Solarenergie (StS) verfolgt das Ziel, die Versorgungssituation dieses und vieler ähnlicher Dörfer zu verbessern. Dazu kooperiert sie mit dem sozialen Unternehmen Hybrid Social Solutions (HSSi) und lokalen NGOs. In Sampitan z.B. vermittelte die dort im Bildungsbereich engagierte Eastern Twin Star Stiftung eine lokale Kooperative.



Als der regionale HSSi-Vertreter mit den Sampitanern sondierte, inwieweit ihnen Solartechnologie – hier eine Solarleuchte mit Batterie-Ladegerät - dienlich sein kann, sahen sie schnell zahlreiche Möglichkeiten: eine zuverlässige, ungefährliche und ungiftige Beleuchtung während der früh einsetzenden Dunkelheit – wichtig vor allem für die Kinder bei abendlichen Schulaufgaben und für einträgliche Betätigungen der Erwachsenen; eingesparte Kosten für Kerosin und Batterien; Licht für den Krabbenfang bei nächtlicher Ebbe; Beleuchtung für abendliche Dorfversammlungen; Laden von Mobiltelefonen...

Mit einem Darlehen von 15.000 € hat die fairPla.net eG den Kauf von zunächst 450 Solarleuchten ermöglicht – die nun von HSSi und dem lokalen Partner im Rahmen eines Mikrokreditsystems an die vielen interessierten Familien in Sampitan und Umgebung verkauft werden. Aus eingesparten Kerosin- und Batteriekosten wird erfahrungsgemäß der Kredit für die Leuchte binnen einem Jahr getilgt, so dass das fairPla.net-Darlehen während der vierjährigen Projekt-Laufzeit noch zwei weitere Male für die Vor-Finanzierung von 450 Solarleuchten genutzt werden kann. Nach Tilgung des Mikrokredits kommen die eingesparten Kosten den Familien direkt zugute.

Der fairPla.net e.V. fördert parallel mit 3.500 € Schulungs- und Ausbildungsmaßnahmen: StS und HSSi wollen nicht nur Technologie verbreiten, sondern den sicheren und kreativen Umgang damit vermitteln, mit den Dorfbewohnern weiterentwickeln – und genügend Menschen für die Wartung und Reparatur der Leuchten qualifizieren.



Essen-Trinken-Wohnen- KlimaGerechtigkeit

Studentenwerk Münster kooperiert mit fairPla.net

Vor fast 10 Jahren hat fairPla.net-Mitglied Georg Heinrichs – damals Vorsitzender des Vereins Uni-Solarprojekt an der Münsteraner Universität – auf dem Dach der Mensa am Ring in Münster zusammen mit dem Studentenwerk die seinerzeit größte studentische Photovoltaik-Anlage eingeweiht.

Seit Anfang 2011 kooperiert das Studentenwerk Münster nun mit fairPla.net, denn nicht nur auf dem Dach der Mensa II ist noch Platz frei für eine Photovoltaik-Anlage mit Ertrag für Klima und Entwicklung – auch verschiedene Studenten-Wohnheime bieten sich an...weiter auf S. 2



PV-
Installation
am Rudolf-
Harbig-
Weg in
Münster

Kirche schützt Klima

Evangelischer Kirchenkreis Münster gemeinsam mit fairPla.net für solidarischen Klimaschutz

Klima schützen – Armut in der Welt bekämpfen – Gemeindehaushalte entlasten: auch so lässt sich die fairPla.net-Philosophie übersetzen.

Mit diesem Dreiklang fand fairPla.net sofort offene Ohren beim Evangelischen Kirchenkreis Münster – und einen engagierten Kooperationspartner für ein in dieser Form bislang einzigartiges Projekt.

Es verbindet den gründlichen Energieeffizienz-Check vieler Gebäude im Kirchenkreis mit Klimaschutz-Bildung in den beteiligten Gemeinden und einer Beteiligungskampagne nach dem fairPla.net-Modell: Gemeindeglieder werden eingeladen, parallel in energetische Sanierungsmaßnahmen Ihrer Gemeindehäuser sowie ein Klimaschutz-Entwicklungs-Projekt zu investieren, voraussichtlich im Partner-Kirchenkreis South Bicol auf den Philippinen.

weiter S. 2



Liebe Leserin, lieber Leser,

während wir dies schreiben, hat der UNO-Klimagipfel gerade begonnen. Angesichts des im letzten Jahr noch weiter angestiegenen CO₂-Ausstoßes scheint eigentlich kaum vorstellbar, dass diese Konferenz erneut ohne ein wirksames Klimaschutzabkommen aller Staaten enden könnte.

Doch womöglich behält das kurzfristige Beharren auf ungebremstem wirtschaftlichen Wachstum erneut die Oberhand; und es wird allenfalls weiter über Fonds beraten, die die Entwicklungsländer bei der Anpassung an verheerende Folgen des Klimawandels unterstützen sollen.

So unverzichtbar die finanzielle Unterstützung der schon heute vom Klimawandel betroffenen Länder ist: ohne den gleichzeitig entschiedenen Kampf gegen eine Verschärfung des Klimawandels klingt sie nach einem Arzt, der sich immun wähnt, daher zuschaut, wie bei seinen Patienten eine bedrohliche Erkrankung ausbricht – und ihnen schon mal Medikamente zurücklegt, anstatt den Ausbruch einer Epidemie zu verhindern. Eigene Symptome nimmt er erst zur Kenntnis, wenn jede Hilfe zu spät kommt. Und wird dann wünschen, er hätte die Epidemie rechtzeitig bekämpft.

„Vorbeugen“ möchten mittlerweile 785 fairPla.net-Mitglieder mit Ihrem Engagement für erneuerbare Energien sowie effizienteren, sparsamen Umgang mit Energieressourcen in Deutschland – und für klima-gerechte Entwicklungsprojekte, in Indien und auf den Philippinen.

Was immer wir an Beschlüssen vom Klimagipfel erwarten: zur Umsetzung müssen wir ohnehin alle beitragen. Durch faires, nachhaltiges Alltags- und Konsumverhalten, verantwortlichen Umgang mit Geld – für sozialen, ökologischen Nutzen – und durch zunehmenden Verzicht auf unser persönliches Stückchen von der verführerischen Wachstums-Torte. Nicht leicht – aber mit Aussicht auf echten Gewinn.

Sabine Terhaar u. Edgar Boes-Wenner
Vorstand fairPla.net eG

Essen - Trinken - Wohnen - KlimaGerechtigkeit



Die Grundbedürfnisse der Studierenden an den Münsterschen Hochschulen sind beim örtlichen Studentenwerk in guten Händen. Doch die Verantwortlichen dort blicken – nicht nur an der Mensa - über den Tellerrand hinaus: auch Klimaschutz zählt für sie zu den Anliegen, um die sie sich gerne kümmern.

Und sie freuen sich, in fairPla.net einen Partner gefunden zu haben, mit dem sie die geeigneten Dachflächen ihres Gebäudebestands nicht einfach nur für die Installation von Photovoltaik-Anlagen nutzen können: vielmehr sind diese Anlagen ein wichtiger Baustein im Mosaik sämtlicher Klimaschutz-Projekte von fairPla.net in Nord und Süd. Und ein Teil der auf Studentenwerk-Dächern produzierten Erträge kommt zusätzlich den fairPla.net-Projekten in ärmeren Ländern zugute.

Im Juni gingen die ersten beiden Photovoltaik-Anlagen auf Studenten-Wohnheimen am Rudolf-Harbig-Weg in Betrieb. Aufgrund der sehr guten Zusammenarbeit nahmen fairPla.net und Studentenwerk schon bald die Planung für neue Photovoltaik-Anlagen auf, die noch im Dezember ans Netz gehen werden: an weiteren Wohngebäuden sowie auf der noch freien Dachfläche der Mensa am Ring. Dort kann man nebenbei die erheblichen Fortschritte besichtigen, die die Photovoltaik-Technik seit Errichtung der Uni-Solar-Anlage gemacht hat: Module und Wechselrichter sind heute erheblich leistungsstärker und effizienter – weshalb auch die Einspeisevergütung fast schon auf das Niveau der gängigen Strompreise gesunken ist.

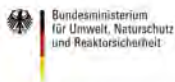
Zur Finanzierung der Photovoltaik-Anlagen mit insgesamt rund 175 kWp Leistung tragen wie üblich nicht nur Genossenschaftsanteile der fairPla.net eG bei, sondern auch finanzielle Direkt-Beteiligungen von Mitgliedern und Menschen aus dem Umfeld von fairPla.net.

Kirche schützt Klima

Ev. Kirchenkreis MS mit fairPla.net für solidarischen Klimaschutz

Mit Förderung der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW sowie initiiert und fachkundig unterstützt von der fairPla.net eG gehen der Verein fairPla.net e.V. und der Ev. Kirchenkreis Münster ihr gemeinsames Projekt „Kirche schützt Klima – Solidarisch. Vor Ort. Weltweit“ an. Es war ein langer Weg von der Entscheidung für die Kooperation bis zum Projektbeginn. Doch im Oktober 2011 fiel endlich der Startschuss.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Dass in diesen Wochen eine Ingenieurin der Essener Firma Gertec nach und nach die beteiligten Gemeinden aufsucht, um gründliche energetische Gebäude-Analysen durchzuführen, ist nicht nur dem Engagement der Projektpartner, sondern auch der ergänzenden Förderung aus Mitteln der Klimaschutz-Initiative des Bundesumwelt-Ministeriums zu verdanken.

Ziel ist, sowohl verhaltensabhängige Einsparpotentiale als auch sinnvolle energetische Sanierungsmaßnahmen zu ermitteln. Verschiedenste Bildungsmaßnahmen und -veranstaltungen sollen sodann Menschen in den beteiligten Gemeinden für diese Fragen sowie solidarischen Klimaschutz im Sinne der fairPla.net-Philosophie sensibilisieren und zur Mitwirkung einladen.



Wie fairPla.net unterhält auch der Ev. Kirchenkreis Münster Kontakte auf die Philippinen



Kirche schützt Klima – Solidarisch. Vor Ort. Weltweit.

Das Kooperationsprojekt von fairPla.net und Kirchenkreis Münster übersetzt das Klimaschutz-Motto der Westfälischen Landeskirche „Klima der Gerechtigkeit“ in verantwortliches Handeln der Gemeinden.

Das Projekt mündet schließlich in eine Beteiligungskampagne nach dem fairPla.net-Modell: im Rahmen einer Beteiligungsgesellschaft investieren interessierte Gemeindeglieder parallel in Sanierungsmaßnahmen an Gebäuden in den eigenen Gemeinden sowie in ein Klimaschutz- und Entwicklungsprojekt in ärmeren Regionen – nach Möglichkeit im philippinischen Partnerkirchenkreis South Bicol. Vor allem aus den eingesparten Energiekosten werden Rückfluss und moderate Verzinsung auf das eingelegte Kapital finanziert. Mit der verantwortlichen Umsetzung des finanziellen Beteiligungsprojekts wird die fairPla.net eG betraut.

Sie haben Interesse an...

- ...mehr Infos über die Arbeit von fairPla.net ?
- ...ausführlichen Infos zur Mitgliedschaft ?
- ...direkten finanziellen Projektbeteiligungen ?

Sie können uns Dachflächen oder Kooperationspartner vermitteln?

Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme:

fairPla.net eG
 Hüfferstraße 16
 48149 Münster
 Tel. 0251/9191983; Fax 0251/87188838
 Email: info@fairPla.net
 Web: www.fairpla.net
 V.i.S.d.P.: Sabine Terhaar